

Sprachfunktionen · Übung

Gib zu jeder Sprachhandlung alle Sprachfunktionen an, die bedeutsam sein können. Entwickle, wo mehrere Möglichkeiten bestehen, entsprechende Szenarien (Kontexte bzw. Situationen).

1. Das Kind schreit, erzählt der Mutter, wie es sich verwundet hat.
2. Der Vater tröstet das Kind.
3. Die Mutter redet dem Kind zu, Spinat zu essen.
4. Der Vater sagt dem Kind, Spinat sei gesund.
5. Die Ärztin hält vor der Ärztekammer einen Vortrag über den Nährwert des Spinats.
6. Ich grüsse einen Nachbarn mit den Worten: »Guten Tag«.
7. Ich schimpfe in einem Tweet über die Unpünktlichkeit der SBB.
8. Ich fülle ein Feedbackformular zur Pünktlichkeit der SBB aus.
9. Die Geographielehrerin fragt, wie die Hauptstadt von Nepal heisse.
10. Der Schüler antwortet auf die Frage.
11. Der Lehrer bittet die Schülerinnen, pünktlich zu sein.
12. Ich sage am Telefon wiederholt: »Mhm.«
13. Die Lehrerin erklärt die Bedeutung des Wortes »Idiosynkrasie«.
14. Ich äussere mich bewundernd über die Frisur einer Kollegin.
15. Ich schimpfe laut mit meinem Computer, weil er nicht aufstartet.
16. Die Schülerin trommelt während des Vortrags des Lehrers mit den Fingern auf den Tisch.
17. Der Schüler stöhnt: »Oh, nein!«, als die Lehrerin eine Prüfung ansagt.
18. Der Vater erzählt dem Kind eine Gutenachtgeschichte.
19. Ich frage den Gast, ob er ein Gurkensandwich wolle.
20. Ich frage den Gast, ob ihm das Gurkensandwich schmecke.
21. Ich erkläre dem Gast, dass der Plural von »Gurkensandwich« eigentlich »Gurkensandwiches« lautet.
22. Ich erkläre dem Gast, dass ich Gurkensandwiches das Letzte finde.
23. Darauf schnaubt der Gast: »Jetzt reicht's aber!«, und verlässt die Party.
24. Die Lehrerin sagt dem Schüler, dass seine Arbeitshaltung zur Besorgnis Anlass gibt.
25. Ich gratuliere der Freundin zum Geburtstag.
26. Ich teile der Freundin mit, dass ich ebenfalls Geburtstag habe.
27. Ich bedanke mich, nachdem ich ein Geschenk erhalten habe, das mir nicht gefällt.
28. Die Eltern taufen ihre Tochter auf den Namen *Claudia*.
29. Ich taufe mein Velo auf den Namen *Lenin*.
30. Ich mache vor Gericht eine Zeugenaussage.
31. Ich erzähle einen schmutzigen Witz.
32. Das Kind erwacht in der Nacht, weil es ein Geräusch hört, und fragt: »Ist da jemand?«
33. Die Fernsehansagerin klopft unmittelbar vor der Sendung aufs Mikrofon und sagt: »Mikroprobe«.
34. Der Vereinspräsident schildert den Werdegang der Jubilare.
35. Die Ehefrau gesteht ihrem Mann einen Ehebruch.
36. Darauf sagt der Ehemann: »Jung gefreit hat stets gereut.«
37. Ich frage den Pariser Hotelier, ob er auch deutsch spreche.
38. Ich veröffentliche meine Sammlung bulgarischer Volksrezepte in der Zeitschrift *Le Gourmet*.
39. Ich verfasse ein Liebesgedicht.